



Polizeipräsidium Land Brandenburg

Externe Stellenausschreibung

Die Polizeidirektion Ost im Polizeipräsidium des Landes Brandenburg ist mit ihren rund 1.450 Bediensteten zuständig für die Sicherheit der gut 740.000 Bürgerinnen und Bürger in den Landkreisen Uckermark, Barnim, Märkisch-Oderland, Oder-Spree sowie der kreisfreien Stadt Frankfurt (Oder).

Eine wesentliche Voraussetzung dafür, dass unsere Polizeikräfte ihre Kernaufgaben erfolgreich erledigen können, ist eine professionelle und leistungsstarke Polizeiverwaltung, die für einen reibungslosen Ablauf aller administrativen Prozesse sorgt.

So ist in der Verkehrspolizei der Polizeidirektion Ost zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stelle zu besetzen:

**Mitarbeiterin / Mitarbeiter (m/w/d) Geschäftsdienst
bei der Leiterin / beim Leiter der Verkehrspolizei**

(bewertet nach **Entgeltgruppe 5 TV-L**, Dienstort: **Fürstenwalde**)

Die Tätigkeit umfasst insbesondere:

- Koordinierung, Planung und Überwachung von Terminen
- Empfang von Besucherinnen und Besuchern
- organisatorische Vor- und Nachbereitung von Besprechungen
- Bearbeitung des Postein- und -ausgangs sowie Postverteilung
- Fertigen von allgemeinen Schreiben für die Leitung nach Vorgabe bzw. Vorlage
- Fertigen von Gesprächsnotizen und Sitzungsprotokollen
- Formulierung und Gestaltung von Texten
- Beschaffung von Büro- und Verbrauchsmaterialien
- Krankheits- und Urlaubsverwaltung im Personalinformationssystem

Formale Anforderungen:

Für die zu besetzende Stelle suchen wir eine engagierte Persönlichkeit mit einem Ausbildungsabschluss als

- Verwaltungsfachangestellte / Verwaltungsfachangestellter oder
- Kauffrau / Kaufmann für Büromanagement (bzw. Vorläuferberufe) oder
- Industriekauffrau / Industriekaufmann oder vergleichbar

Darüber hinaus bringen Sie mit:

- sehr gutes schriftliches Ausdrucksvermögen und Rechtschreibsicherheit
- Textverständnis
- sehr gute Kommunikationsfähigkeit
- Organisationstalent
- Kunden- und Serviceorientierung
- sehr gute Kenntnisse der gängigen MS-Office-Anwendungen (Word, Excel, Outlook)

Berufserfahrungen außerhalb der Berufsausbildung in dem Aufgabengebiet sind wünschenswert.

Es wird darauf hingewiesen, dass bei Einstellungsabsicht ein Auszug aus dem Bundeszentralregister (**Führungszeugnis**) gemäß § 30 Absatz 5 Bundeszentralregistergesetz zur Vorlage bei der Behörde abgefordert wird.

Wir bieten Ihnen:

Einen unbefristeten Arbeitsplatz mit einer Eingruppierung nach **Entgeltgruppe 5** des Tarifvertrages der Länder (TV-L).

Darüber hinaus bieten wir:

- eine anspruchsvolle und zugleich herausfordernde Tätigkeit im polizeilichen Umfeld
- flexible Arbeitszeitgestaltung (kernzeitlose Gleitzeit zwischen 06:00 und 21:00 Uhr)
- kostenlose Nutzung von Maßnahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements
- bedarfsorientierte Fortbildungsmöglichkeiten
- die Möglichkeit zum Bezug eines vom Arbeitgeber mit 15 Euro bezuschussten VBB-Firmentickets bzw. Deutschlandtickets-Job
- 30 Tage Erholungsurlaub im Kalenderjahr und bezahlte Freistellung am 24.12. und 31.12.
- betriebliche Altersvorsorge (VBL) und Jahressonderzahlung

Ihre besondere Verpflichtung sieht die Landespolizei in der Einstellung behinderter Menschen. Daher werden Bewerbende, die zum Personenkreis schwerbehinderter oder diesen gleichgestellten Menschen mit Behinderung gehören, bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Auf eine ggf. vorliegende Behinderung ist im Bewerbungsschreiben hinzuweisen.

Zudem fördert die Landespolizei aktiv die Gleichstellung aller Beschäftigten. Wir begrüßen deshalb Bewerbungen von Allen, unabhängig von deren Nationalität (Kommunikationssprache ist Deutsch), sozialer Herkunft, Alter, Religion, Behinderung oder sexueller Identität. Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht.

Bei der Gestaltung der Arbeitsplätze und -bedingungen legt die Polizei des Landes Brandenburg großen Wert darauf, dass sich die Belange von Beruf und Familie bestmöglich vereinbaren lassen. Dieser Arbeitsplatz ist daher - im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten und Erfordernisse - grundsätzlich auch für eine Teilzeitbeschäftigung geeignet.

Kontakt und Informationen

Für Fragen im Zusammenhang mit dem Stellenbesetzungsverfahren steht Ihnen **Herr Hoppe** unter der **Telefonnummer (0335) 561-2310** gern zur Verfügung.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, dann senden Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen mit einem Bewerbungsanschreiben, einem Lebenslauf, den **Nachweis über die erforderliche Qualifikation** und ggf. aktuelle Arbeitszeugnisse bitte **bis zum 19. August 2026** an das

Polizeipräsidium des Landes Brandenburg
Polizeidirektion Ost
Stabsbereich 3
Nuhnenstraße 40
15234 Frankfurt (Oder)

oder per E-Mail an bewerbungen.pdost@polizei.brandenburg.de .

Bei Einsendung der Unterlagen per E-Mail sollte der **Anhang in einer pdf-Datei zusammengefasst werden**, die nicht größer als 5 MB ist.

Bewerbende, die bereits im öffentlichen Dienst tätig sind, werden gebeten, ihr Einverständnis zur Einsichtnahme in die Personalakte zu erklären und nach Möglichkeit Angaben zu ihrer personalführenden Stelle zu tätigen.

Eine Rücksendung eingereichter Bewerbungsunterlagen erfolgt grundsätzlich nicht. Daher wird gebeten, dem Bewerbungsschreiben lediglich Kopien beizufügen und keine Bewerbungsmappe zu verwenden. Sofern Sie dennoch die Rücksendung von Bewerbungsunterlagen wünschen, ist ein ausreichend frankierter Rückumschlag beizulegen. Anderenfalls werden die Bewerbungsunterlagen nach rechtskräftigem Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens vernichtet.

Hinweise zum Datenschutz

Es wird um Kenntnisnahme und Beachtung der auf der Website www.polizei.brandenburg.de eingestellten Hinweise zum Datenschutz gebeten, mit denen Sie gemäß Art. 13 der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Zusammenhang mit Ihrer Bewerbung im Polizeipräsidium des Landes Brandenburg informiert werden.